

Die Entwicklung der Baumpflegetage in Augsburg seit 1993

The historical development of the Conference on Tree Care in Augsburg since 1993

Prof. Dr. Dirk Dujesiefken, Dipl.-Bw. Petra Kockerbeck, Helga Wiebe

1 Einleitung

Die Deutschen Baumpflegetage sind seit Jahren die bedeutendste Tagung für die Baumpfleger in Deutschland. Sie begannen 1993 als Augsburger Baumpflegetage, haben sich anschließend rasch vergrößert und heißen seit 2006 Deutsche Baumpflegetage. 2009 ist die Tagung innerhalb Augsburgs ins Messezentrum umgezogen. Der Umzug war u. a. auf Grund geplanter Sanierungsmaßnahmen in der Kongresshalle notwendig. Weiterhin ist die Veranstaltung inzwischen so groß geworden, dass dort beide Säle sowie das gesamte Foyer kaum noch ausreichen, um den verschiedenen Veranstaltungsteilen genügend Platz zu geben.

Im Folgenden soll die Entwicklung dieser Tagung in den letzten 16 Jahren im Überblick dargestellt werden.

2 Die erste Veranstaltung 1993

Der Gründungsimpuls kam von DR. STEFFEN WIEBE (Abbildung 1). Er studierte Forstwissenschaft in München, hatte Zusatzausbildungen in der Baumpfleger, Klettertechnik und Saatguternte und promovierte zum Thema: „Untersuchungen zur Wundentwicklung und Wundbehandlung an Bäumen unter besonderer Berücksichtigung der Holzfeuchte“. DR. WIEBE sah die Notwendigkeit, dass im süddeutschen Raum eine Tagung für die Baumpfleger stattfinden sollte. Anfang der 1990er Jahre suchte er nach geeigneten Standorten. Nach einer längeren Vorplanung erschien ihm die Kongresshalle in Augsburg dafür besonders geeignet.

Als Veranstalter der Tagung trat die „Arbeitsgemeinschaft Augsburger Baumpflegetage“ auf, der STEFFEN



Abbildung 1: DR. STEFFEN WIEBE (Mitte) während einer Veranstaltung an der Universität München

WIEBE als Initiator und Verantwortlicher sowie beratend das Amt für Grünordnung und Naturschutz Augsburg und das Institut für Holzforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München angehört. Die Tagungsorganisation übernahm die Firma Kockerbeck Marketing und Veranstaltungs-Service aus Großaitingen. Weiterhin gab es viele Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet, die diese Veranstaltung in verschiedener Art und Weise unterstützten.

Die ersten Augsburger Baumpflegetage hatten rund 100 Besucher. Die damals noch zweitägige Veranstaltung fand im Mozart-Saal statt, der Saal, der später als „Kletterforum“ fester Bestandteil der Tagung wurde.

3 Die Entwicklung von 1994 bis 1999

Die folgende Tagung war bereits als dreitägige Veranstaltung konzipiert und es kamen mehr als das Doppelte an Teilnehmern. Die bestehende Arbeitsgemein-

schaft wurde durch die FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V.) erweitert. DR. WIEBE hatte im September 1993 mit dem Geschäftsführer der FLL, JÜRGEN ROHRBACH, korrespondiert und erläuterte ihm das Konzept dieser Tagung folgendermaßen: „Die Veranstaltung wurde von mir 1993 erstmals ins Leben gerufen, um hier im süddeutschen Raum eine große Fachtagung zum Thema Baumpflegetage langfristig zu etablieren. Hierdurch soll den Teilnehmern zum einen die Möglichkeit gegeben werden, ihr Fachwissen aufzufrischen, zum anderen sollen Entscheidungshilfen zu strittigen Fragen zur Baumpflegetage geboten werden. Nicht zuletzt aufgrund meiner eigenen Ausbildung lege ich hierbei größten Wert auf Sachlichkeit und bemühe mich, dass von Seiten des Veranstalters einer neutralen, emotionslosen Behandlung auch strittiger Fragen Vorschub geleistet wird. Es ist mein Ziel, dass die Veranstaltung nicht als 'Lager' einer der verschiedenen diskutierenden Parteien, sondern als deren aller Forum gesehen wird“.

Bei dieser von DR. WIEBE konzipierten Tagung konnte er selbst jedoch nicht mehr dabei sein, da er zu Beginn des Jahres 1994 an Leukämie erkrankte. Nach einer zunächst erfolgreichen Chemotherapie begann STEFFEN WIEBE im Herbst 1994 die Planung für die Augsburger Baumpflegetage 1995. Kurz darauf stellte sich jedoch heraus, dass die Krankheit wieder ausgebrochen und er unheilbar erkrankt war. Im Dezember 1994 verfügte er dann nach einem persönlichen Gespräch mit DR. DIRK DUJESIEFKEN schriftlich, dass dieser für ihn die Tagung weiterführen solle. Am 22. Dezember 1994 verstarb STEFFEN WIEBE im Alter von nur 36 Jahren.

DIRK DUJESIEFKEN übernahm dann Anfang 1995 im Sinne von STEFFEN WIEBE die Leitung der Tagung. Veranstalter blieb bis 1999 die Arbeitsgemeinschaft Augsburger Baumpflegetage mit DR. WIEBES Ehefrau Helga als dessen Rechtsnachfolgerin. In dieser Zeit arbeiteten sowohl PETRA KOCKERBECK als auch DIRK DUJESIEFKEN als Dienstleister für die Veranstaltung.

Im März 1995 fand die Tagung erstmals im Großen Saal der Kongresshalle Augsburg statt und wuchs in den Folgejahren Schritt für Schritt: 1996 gab es erstmals eine wissenschaftliche Posterausstellung. 1997 erschienen erstmals die Inhalte der Tagung als Buch:

Das Jahrbuch der Baumpflegetage (Thalacker Medien, heute Haymarket Media, Braunschweig). Die 5. Augsburger Baumpflegetage hatten bereits 318 Teilnehmer und 41 Aussteller. 1999 startete das Kletterforum, das zunächst im Foyer im Bereich der Fachausstellung stattfand. Für praktische Vorführungen wurde eigens ein Kletterbaum angefertigt, der innerhalb der Kongresshalle aufgestellt wurde.

4 Die Neuorganisation im Jahr 1999

Im Jahr 1999 wurde von PETRA KOCKERBECK und DIRK DUJESIEFKEN die Firma Forum Baumpflegetage GbR gegründet, auf die von der Firma Wiebe sämtliche Rechte und Pflichten als Veranstalter der Augsburger Baumpflegetage übergingen. Als beratendes Fachgremium wurde der Fachbeirat der Augsburger Baumpflegetage ins Leben gerufen, dem die ehemaligen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sowie das Institut für Baumpflegetage, Hamburg, und HELGA WIEBE angehören. Im Fachbeirat werden bis heute die Themen und möglichen Referenten für die kommende Tagung besprochen. Dieses Gremium entscheidet auch über die Aufnahme der Beiträge der wissenschaftlichen Posterausstellung und begutachtet alle Manuskripte für das Jahrbuch der Baumpflegetage. Es hat damit die Funktion einer Qualitätskontrolle für die Tagung und das Jahrbuch der Baumpflegetage.

5 Die Entwicklung bis 2008

Ab 2002 zog das Kletterforum mit eigenem Vortragsprogramm in den Mozart-Saal um. Der an die Kongresshalle angrenzende Park wurde vermehrt für Vorführungen im Rahmen des Kletterforums sowie einzelner Aussteller genutzt. Seit 2003 bereichert die ArborArt – Kunstausstellung rund um Bäume und Holz – die Veranstaltung.

Seit der fünften Ausgabe des Jahrbuches der Baumpflegetage erscheint ein Gesamtregister mit ausführlichem Stichwort- und Autorenverzeichnis zu den bis dahin erschienenen Jahrgängen, das jährlich fortgeführt wird. Mit diesem Gesamtregister hat sich das Jahrbuch der Baumpflegetage als ein Nachschlagewerk etabliert, das sowohl von Praktikern als auch von Studenten und Wis-

senschaftlern in gleicher Weise für ihre Arbeit genutzt wird. Seit 2003 werden im Jahrbuch der Baumpflege die Abbildungen teilweise und ab 2007 vollständig im Farbdruck wiedergegeben. Der Fachbeirat wurde im Jahre 2006 um ein weiteres Mitglied erweitert: die HAWK-Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Göttingen.

Seit der 10. Tagung wird jährlich mit verschiedenen Fachpartnern kooperiert. Mit ihnen werden die Themenschwerpunkte der jeweiligen Veranstaltung festgelegt. Fachpartner von 2003 bis 2008 waren:

1. Gartenbau-Berufsgenossenschaft, Kassel
2. Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft BBA, Braunschweig
3. Ständige Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag (GALK)
4. Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF), Freising
5. HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Göttingen
6. TFH – Technische Fachhochschule Berlin
7. BdB – Bund Deutscher Baumschulen e.V., Pinneberg
8. BGL – Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., Bad Honnef

In den letzten Jahren ist der Zuspruch zu den Baumpflegetagen in Augsburg so gewachsen, dass die Veranstaltung sowohl hinsichtlich der Anzahl an Referenten und Ausstellern als auch hinsichtlich der Anzahl an Teilnehmern die mit Abstand größte Veranstaltung für die Baumpflege in Deutschland geworden ist. Die Teilnehmer und Aussteller kommen aus dem gesamten Bundesgebiet und zusätzlich auch aus dem europäischen Ausland. Vereinzelt reisen sogar Teilnehmer aus Russland und den USA nach Augsburg, um sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren.

Im Fachbeirat wurde 2005 der Entschluss gefasst, die Augsburger Baumpflegetage in Deutsche Baumpflegetage umzubenennen.

2008 war die bislang stärkste Veranstaltung mit über 800 Besuchern, 31 Vorträgen, 11 Posterbeiträgen und 61 Ausstellern.

6 Ausblick

Der kurze Überblick zeigt die vielfältigen Veränderungen der Tagung in den vergangenen Jahren. Der Wechsel der Veranstaltung von der Kongresshalle in die Messe Augsburg ist ein weiterer, wesentlicher Schritt nach vorn. Das Konzept der Tagung bleibt, trotz Ortswechsel, das gleiche wie in den 16 Jahren zuvor. Der Gründer der Tagung, DR. STEFFEN WIEBE, legte größten Wert auf Sachlichkeit sowie auf neutrale, emotionslose Behandlung auch strittiger Fragen. Dieses Konzept wird von Seiten der Veranstalter gemeinsam mit dem Fachbeirat umgesetzt. Die Deutschen Baumpflegetage sind dadurch das Forum für die gesamte Branche.

Autoren

*Prof. Dr. Dirk Dujesiefken,
Institut für Baumpflege
Brookkebre 60
21029 Hamburg
Tel. +49 (0)4 07 24 13 10
Fax +49 (0)4 07 21 21 13
dirk.dujesiefken@institut-fuer-baumpflege.de*

*Dipl.-Bw. Petra Kockerbeck
Kockerbeck Marketing
Mitglied im Fachbeirat der
Deutschen Baumpflegetage
Birkach 95
86830 Schwabmünchen
Tel. +49 (0) 82 04 29 87 00
Fax +49 (0) 82 04 29 87 02
kockerbeck.marketing@t-online.de*

*Helga Wiebe
Mitglied im Fachbeirat der
Deutschen Baumpflegetage
Am Schmutterhang 6
86356 Neusäß
Tel. +49 (0) 82 14 86 70 40
helga.wiebe@t-online.de*